

# Erneute Energiekrise?

Aussichten für Österreichs Wirtschaft



**Stefan Bruckbauer, Chefvolkswirt UniCredit Bank Austria**

Wien, 21. April 2026

Empowering  
Communities to Progress.

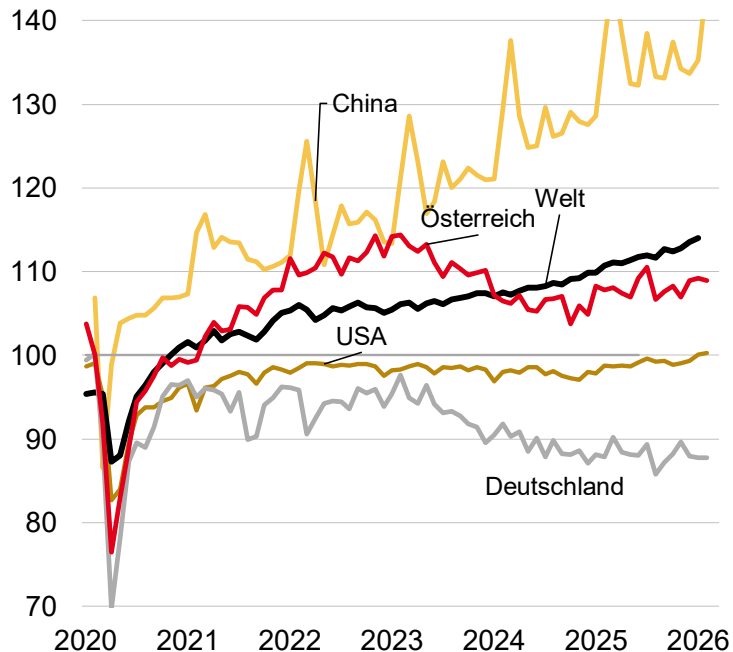


# » Globale Industrieproduktion zeigte Zeichen der Stabilisierung, auch in Österreich

## Einzelhandel stagniert, auch in Österreich

### Industrieproduktion

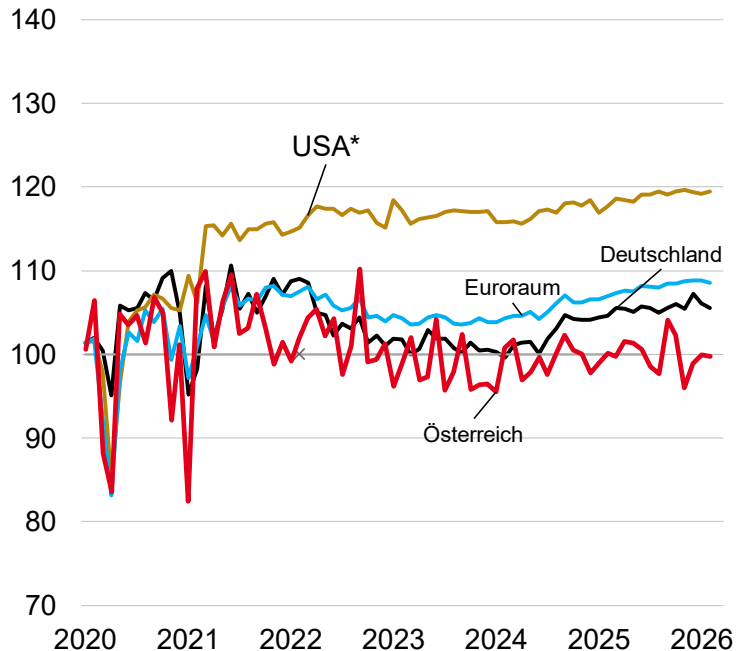
(2019=100)



Q: Macrobond, UniCredit

### Einzelhandel

(Einzelhandel, real, 2019=100)



Q: Macrobond, \*EH deflationiert mit Kerninflation, UniCredit



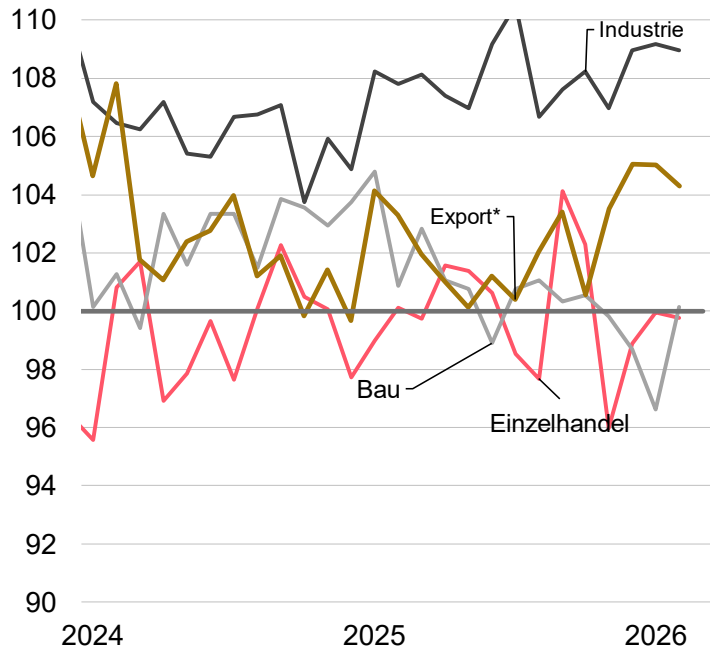


# Leichte Erholung der Industrie trotz weiterhin pessimistischer Stimmung

Einzelhandel erholt, Bau mit Erholung im Februar, verbesserte Stimmung vor Kriegsbeginn, dann Rückgang

## Konjunktur Österreich

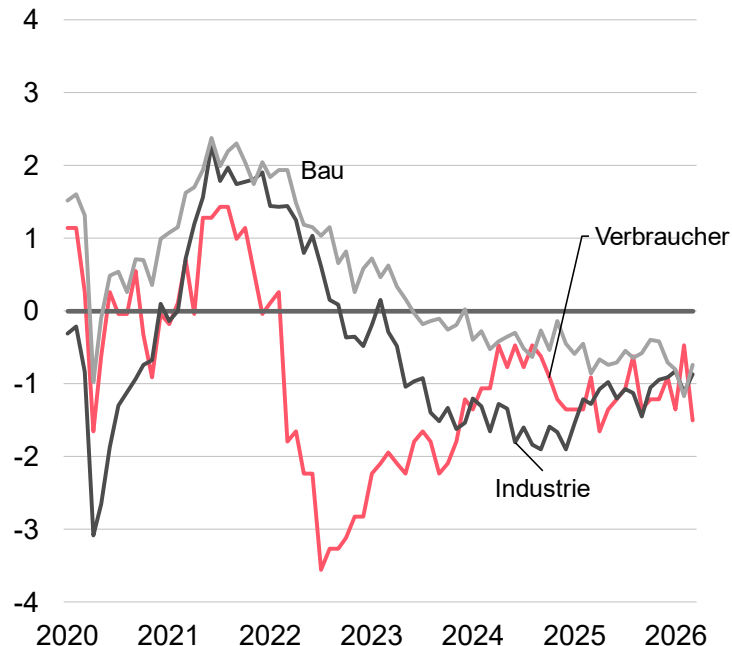
(2019=100, Produktion bzw. Einzelhandelumsatz, Export, real)



Q: Macrobond, UniCredit, \*deflationiert mit Produzentenpreise

## Konjunkturstimmung Österreich

(Durchschnitt=0, Standardisiert)



Q: Macrobond, UniCredit



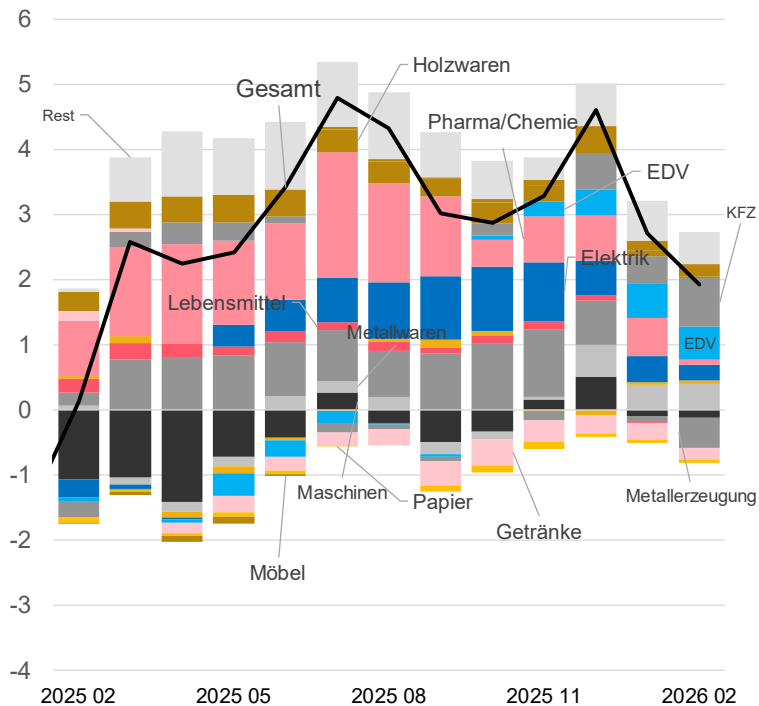


# Erholung der Industrie in 2025 dank Pharma, Rückgang der Dynamik zu Beginn 2026

EDV, KFZ und Elektronik im Plus zu Beginn 2026, schwach Metallerzeugung, Maschinen

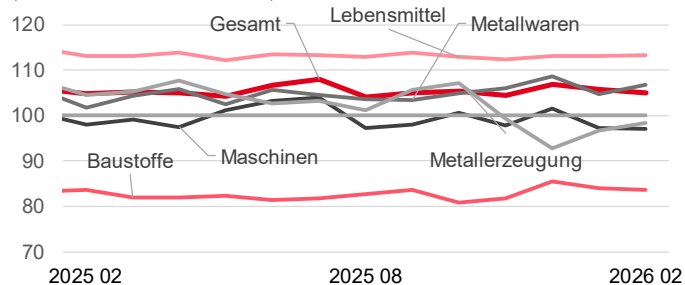
## Österreichs Industrie

(Veränderung der Produktion zum Vorjahr in Prozent bzw. PP)



## Österreichs Industrie Top 5 Branchen\*

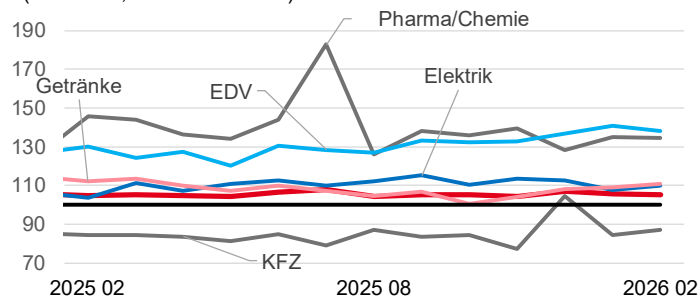
(2019=100, reale Produktion)



Q: Macrobond, UniCredit \*nach Bruttoproduktionswert

## Österreichs Industrie Top 6 bis 10\*

(2019=100, reale Produktion)



Q: Macrobond, UniCredit \*nach Bruttoproduktionswert



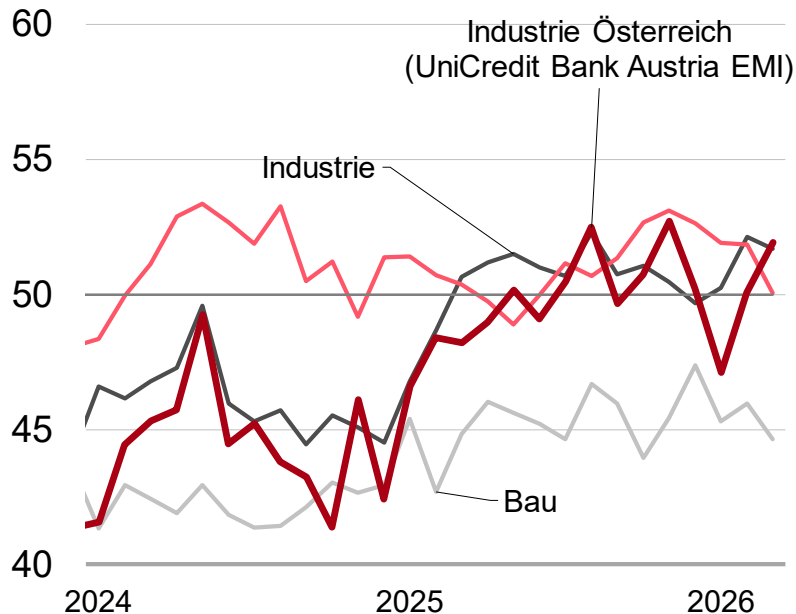


# Industrie in Österreich im März noch mit Zuwachs

## Dienstleistungssektor im Euroraum in Stagnation mit sinkender Auftragslage

### Aktivitäten Euroraum

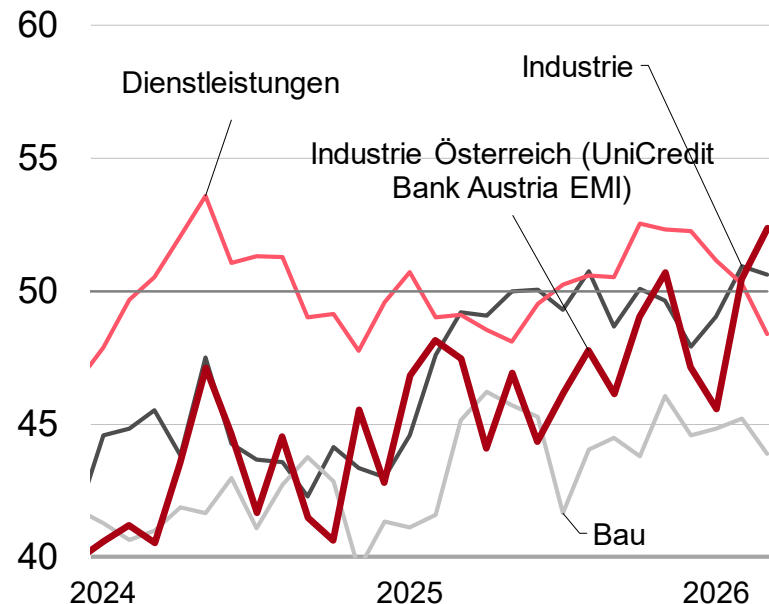
(Einkaufsmanagerindex im Euroraum, >50 bedeutet Mehrheit wächst, <50 Mehrheit schrumpft)



Quelle: S&P Global, UniCredit

### Auftragseingang Euroraum

(Einkaufsmanagerindex im Euroraum, >50 bedeutet Mehrheit mit steigenden Auftragsengängen, <50 Mehrheit mit sinkenden Auftragsengängen)



Quelle: S&P Global, UniCredit



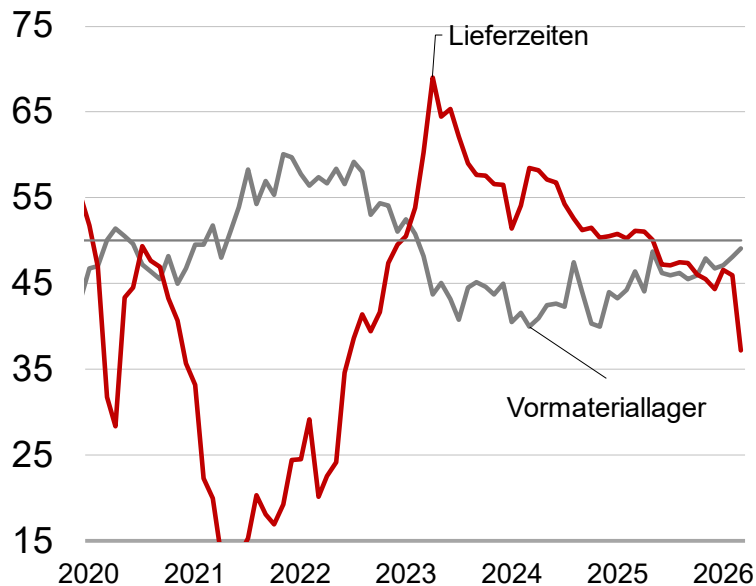


# Industrie in Österreich mit deutlichem Anstieg der Einkaufspreise

Verkaufspreise steigen weniger, deutlicher Anstieg der Lieferzeiten und weniger Lagerabbau

## Lager und Lieferzeiten Österreich

(Einkaufsmanagerindex, >50 bedeutet Mehrheit baut auf bzw. Lieferzeit sinkt, <50 Mehrheit baut ab bzw. Lieferzeit steigt)



Quelle: S&P Global, UniCredit

## Ein- und Verkaufspreise Österreich

(UniCredit Bank Austria Einkaufsmanagerindex Industrie, >50 bedeutet Mehrheit meldet steigende Preise, <50 Mehrheit meldet sinkende Preise)



Quelle: S&P Global, UniCredit



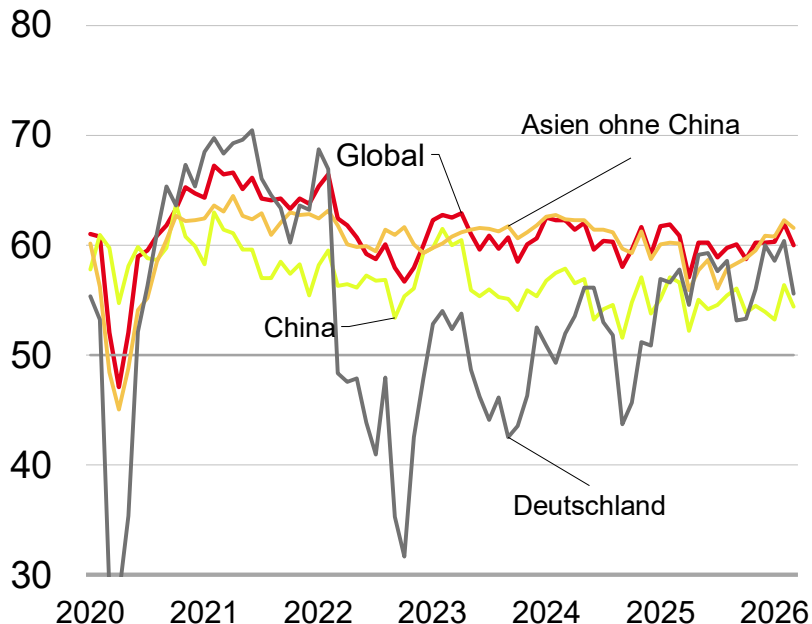


# Erwartungen der Industrie sinken im März

## Weniger Optimismus für 2026 bei Industrie und Dienstleistung, Bau wieder pessimistisch

### Erwartungen Industrie

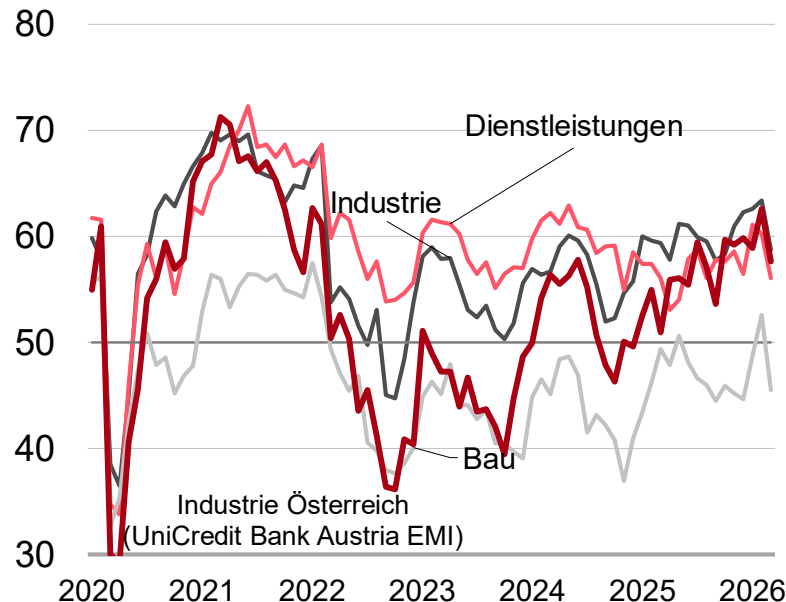
(Einkaufsmanagerindex, >50 bedeutet Mehrheit mit steigenden Outputerwartungen, <50 Mehrheit mit sinkenden)



Quelle: S&P Global, UniCredit

### Erwartungen Euroraum

(Einkaufsmanagerindex im Euroraum, >50 bedeutet Mehrheit mit steigenden Outputerwartungen, <50 Mehrheit mit sinkenden)



Quelle: S&P Global, UniCredit Research



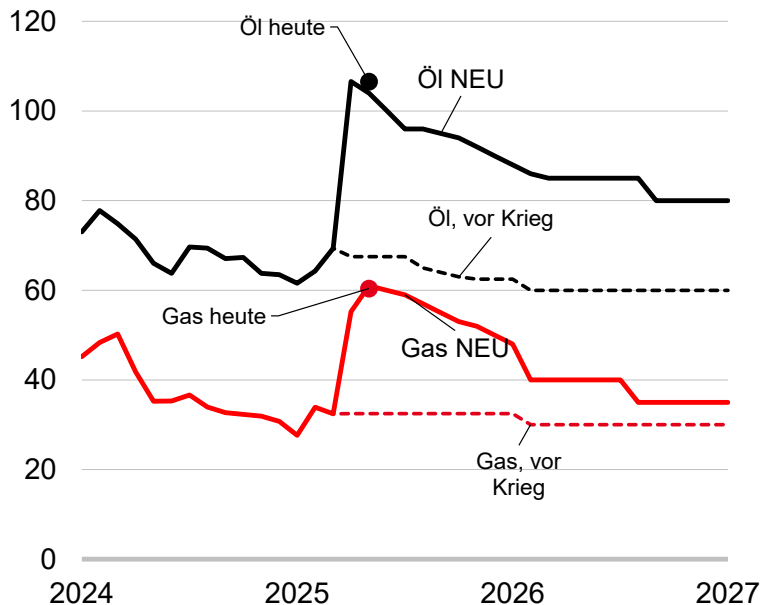


# Euroraum/Österreich über 1% höhere Inflation, 0,2% weniger Wachstum 2026

Prognoserevision Ende März: Öl 91 USD +25%, Gas mit 51 EUR 28 % teurer als bisher angenommen

## Energiepreisprognose

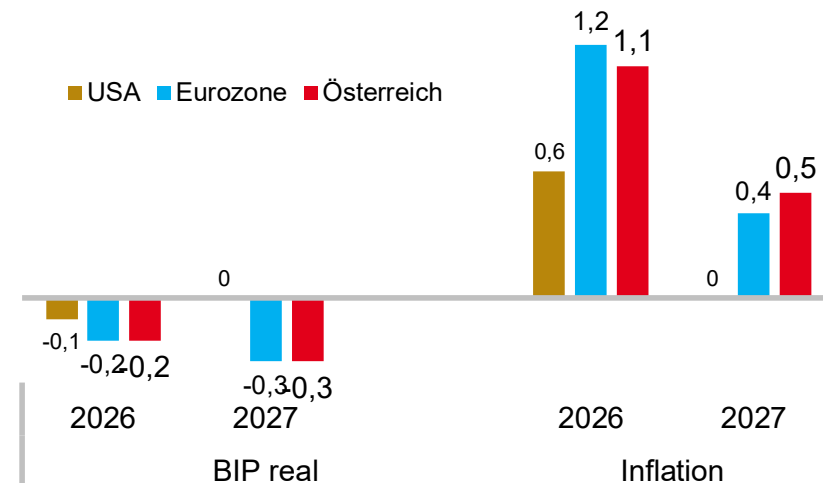
(Öl Brent in USD per BBL, Gas TTF in EUR per MWh)



Quelle: Macrobond, UniCredit

## Prognoseänderung

(März 2026, in Prozentpunkten zu Prognose Februar)



Quelle: Macrobond, UniCredit

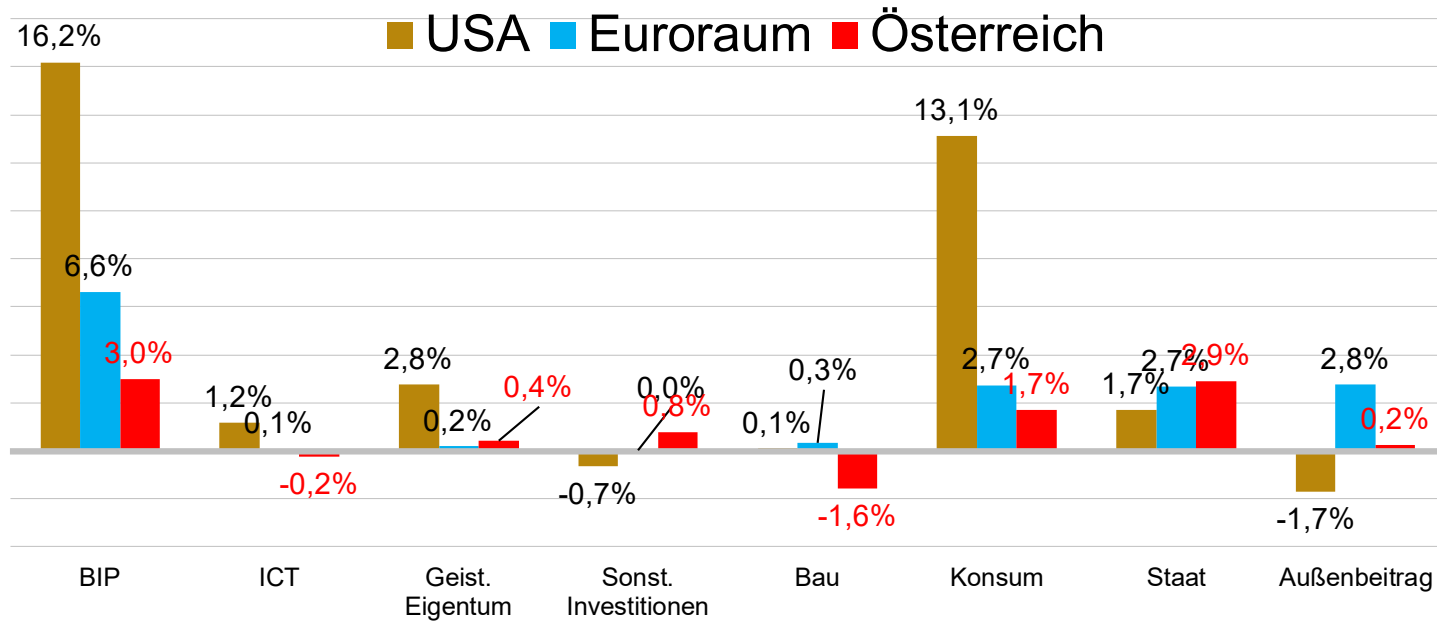


# Österreichs Wachstumsschwäche seit 2019 vor allem Bau und Export

## Europa fehlt das Konsumwachstum

### Reales BIP seit 2019

(real, Veränderung in % bzw. Prozentpunkten)



Quelle: Eurostat UniCredit

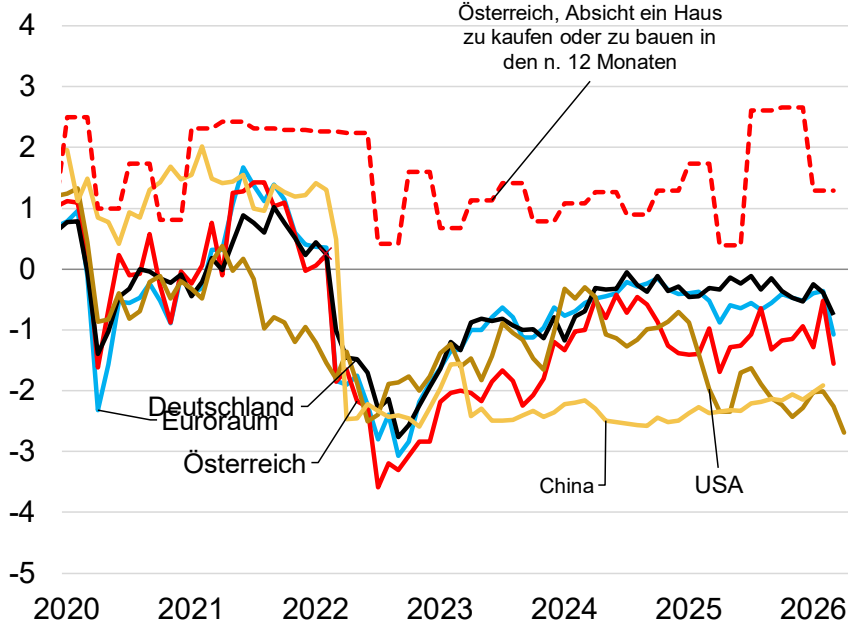


# » Konsumentenstimmung erholte sich etwas, im März jedoch Rückgang

## Sparquote weiterhin über dem Vor-Pandemieniveau in Österreich

### Konsumentenstimmung

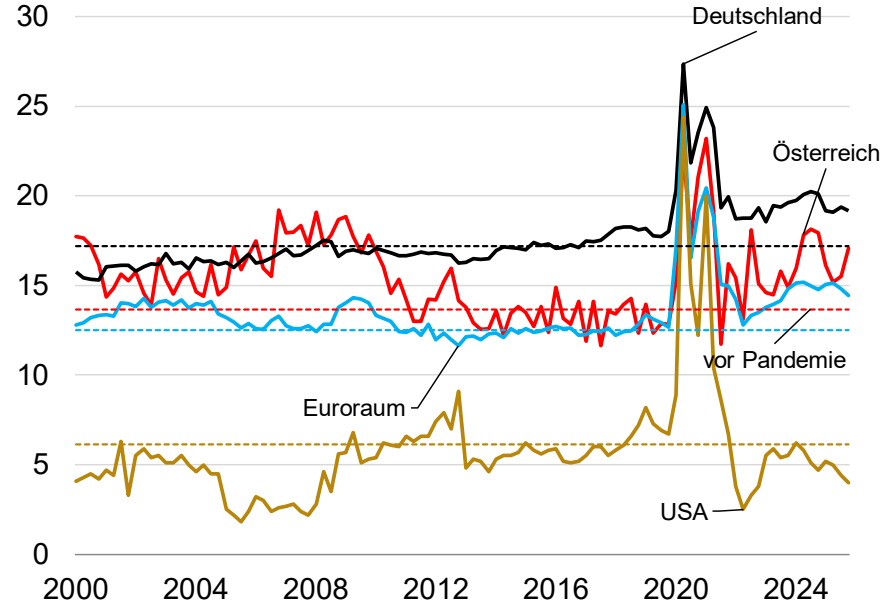
(Standardisiert, Durchschnitt seit 2000=0)



Q: EU, Macrobond, Eurostat, UniCredit

### Sparquote

(Brutto, in % des verfügbaren Einkommens brutto)



Q: EU, Macrobond, Eurostat, UniCredit



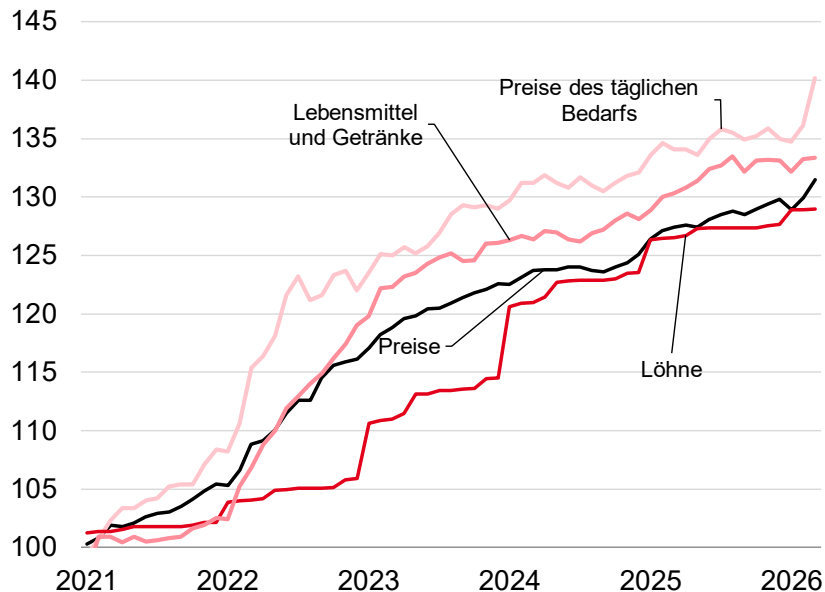


# Kaufkraft der Löhne fast wieder Niveau von 2020, nun wieder Rückgang

Kaufkraft bei täglichem Bedarf und bei Lebensmittel liegt weiter unter Niveau von 2020

## Inflation und Löhne

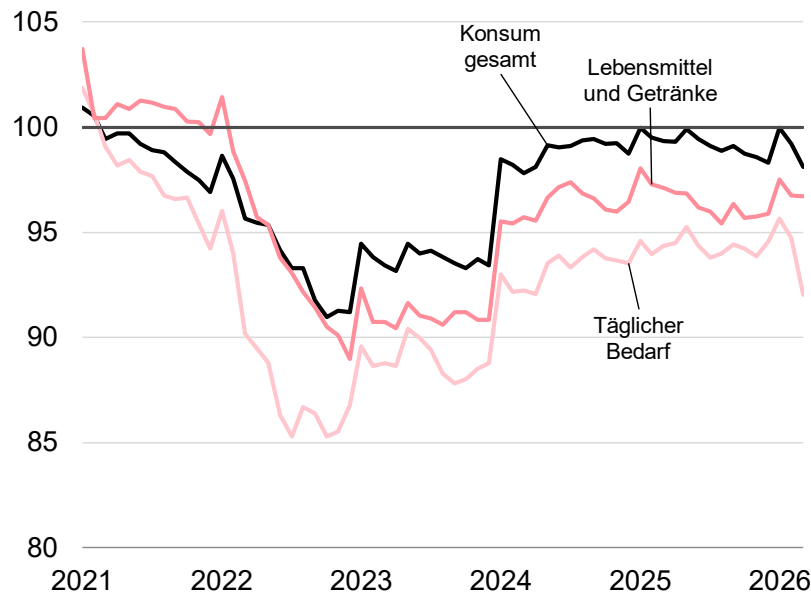
(2020=100)



Q: Macrobond, Eurostat, UniCredit

## "Kaufkraft" bei...

(2020=100, bezogen auf Tariflöhne)



Q: Macrobond, Eurostat, UniCredit



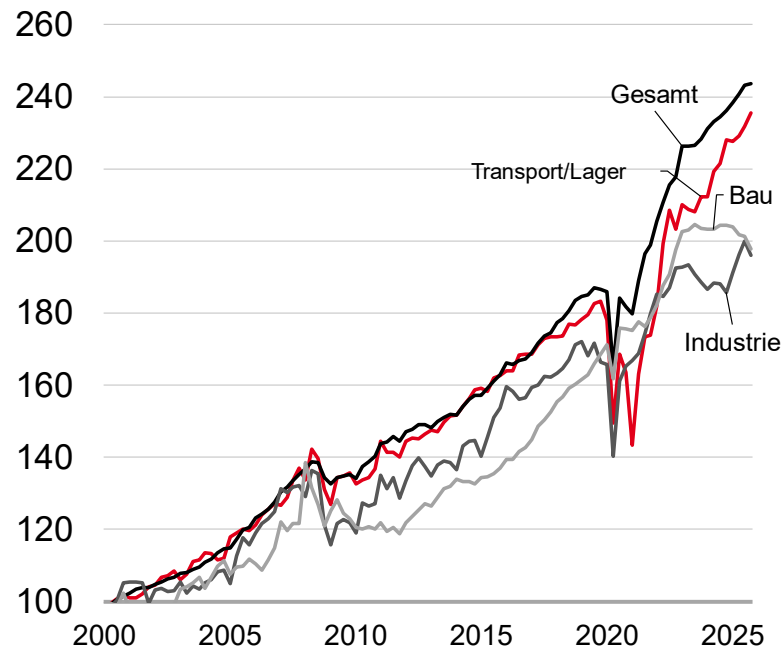


# Nominelle Wertschöpfung von Industrie und Bau unter Gesamtwirtschaft

## Real stieg Wertschöpfung der Industrie jedoch, Bau mit deutlichem Minus

### Nominelle Wertschöpfung

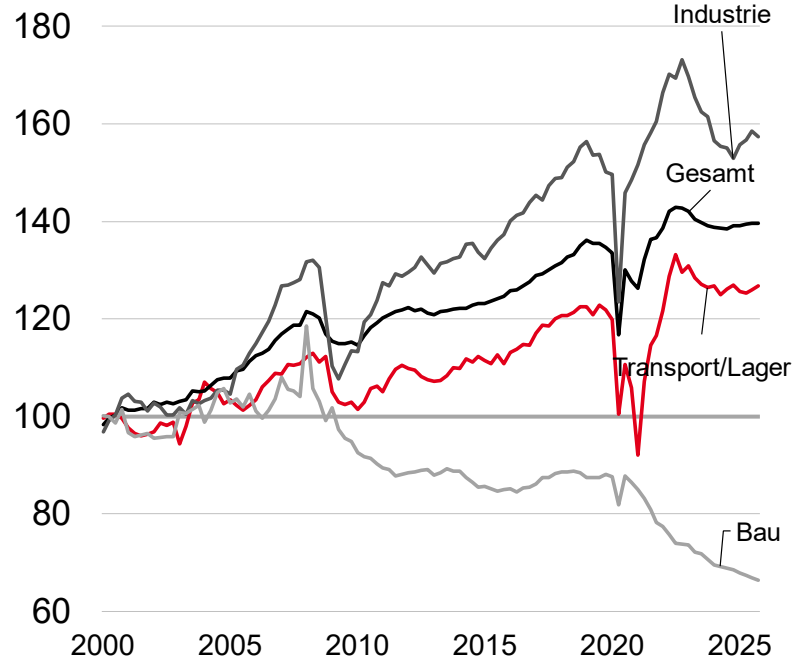
(2000=100)



Q: Statistik Austria, Macrobond, UniCredit

### Reale Wertschöpfung

(2000=100)



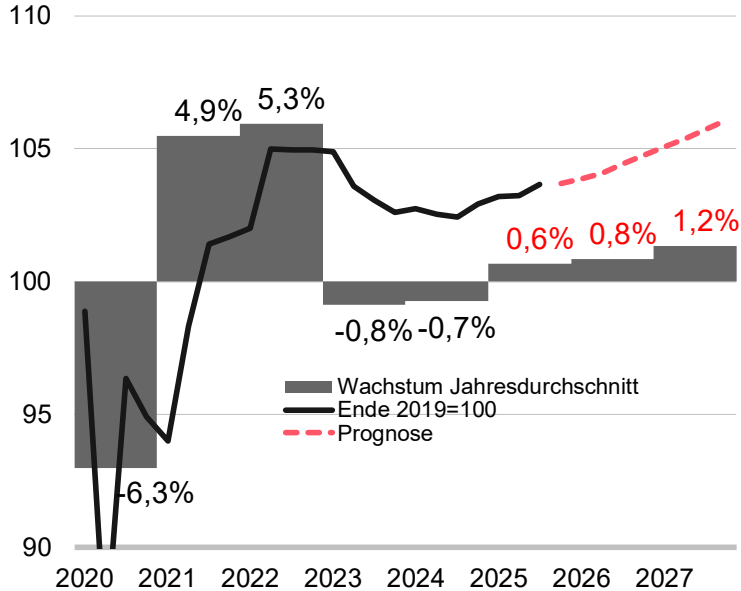
Q: Statistik Austria, Macrobond, UniCredit



# Wachstum 2026 kaum höher als 2025, von 0,6% auf 0.8% trotz Revision Inflation geht nur leicht von 3,6% 2025 auf 3,0% 2026 zurück

## BIP real Österreich

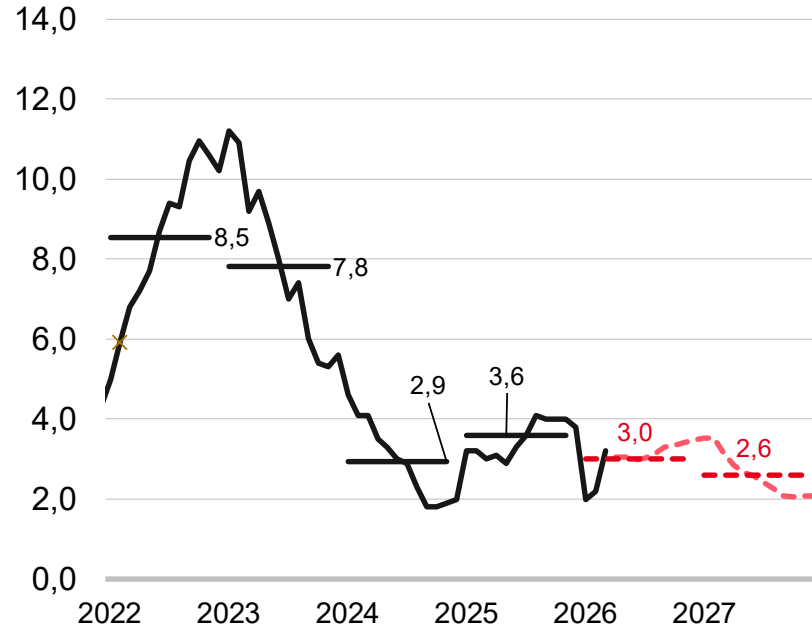
(Q4 2019=100 bzw. Veränderung zum Vorjahr)



Quelle: Macrobond, UniCredit  
rot=Prognose bzw. Schätzung

## Inflationsrate Österreich

(Veränderung zum Vorjahr)



Quelle: Macrobond, UniCredit rot=Prognose



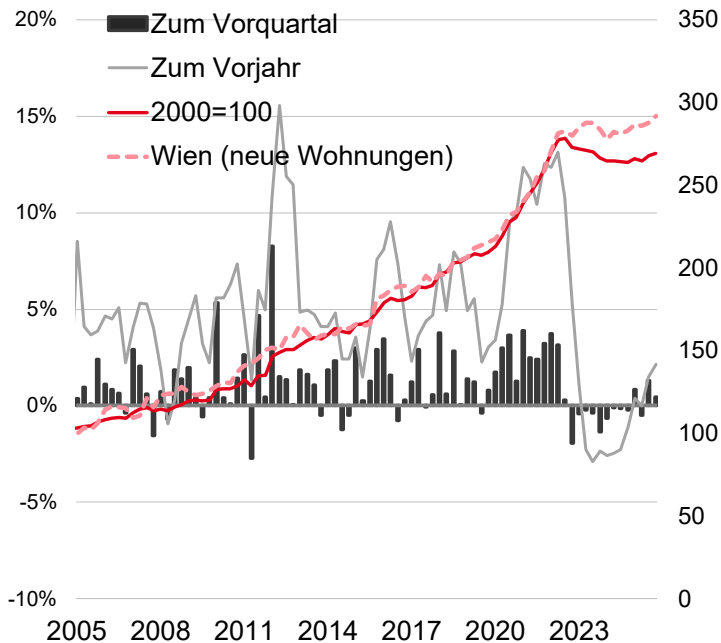


# Immobilienpreise stiegen in Q4 2025, besonders Neubaupreise (in Wien)

Immobilienkreditzinsen leicht steigend, Neugeschäft zumindest wieder über 1 Mrd. Euro/Monat

## Wohnimmobilienpreise Österreich

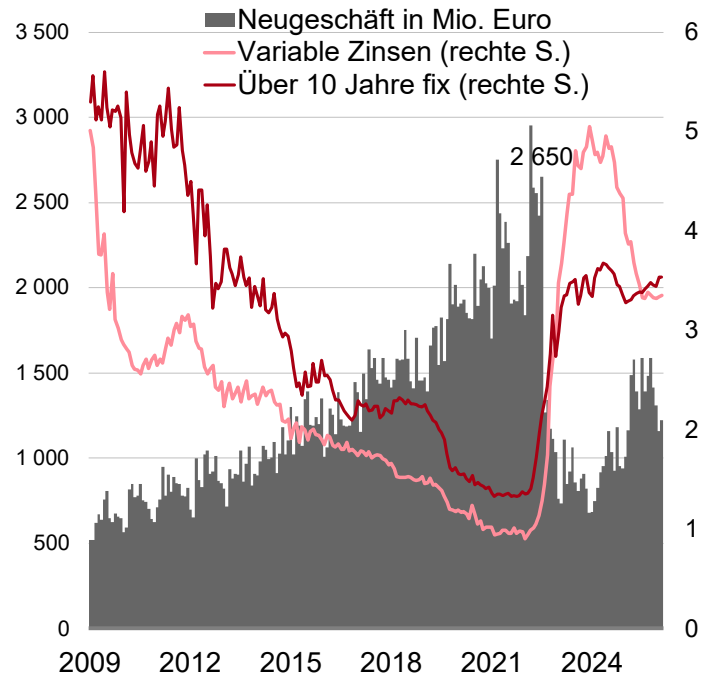
(Veränderung zum Vorjahr, Vorquartal in %)



Quelle: OeNB, UniCredit

## Immobilienkredite Neugeschäft

(Private Haushalte, Neugeschäft in Mio. Euro, Zinsen in %)



Quelle: OeNB, UniCredit

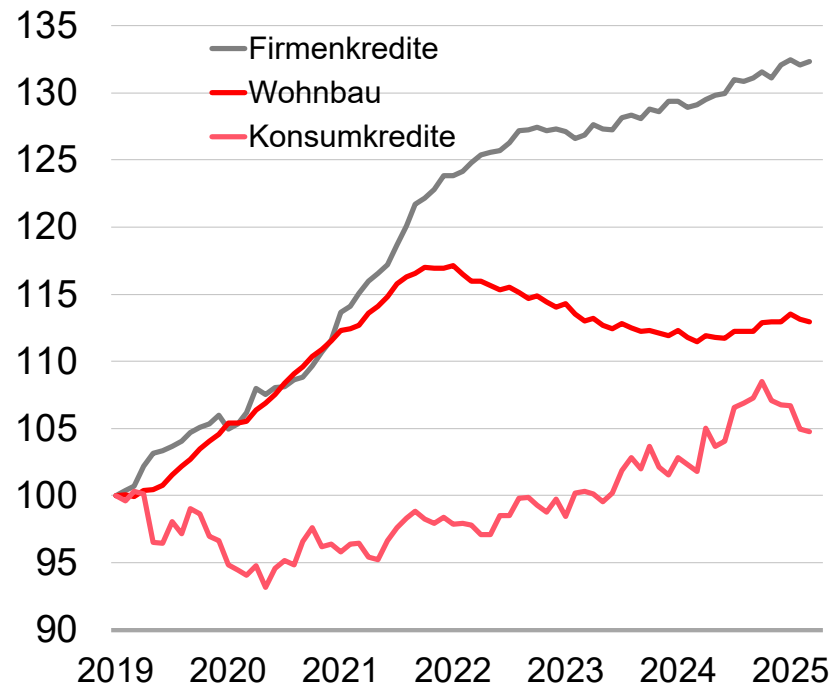


# Leichte Belebung der Firmenkreditnachfrage, Erwartung positiv

## Konsumkreditnachfrage verhalten

### Kreditentwicklung Österreich

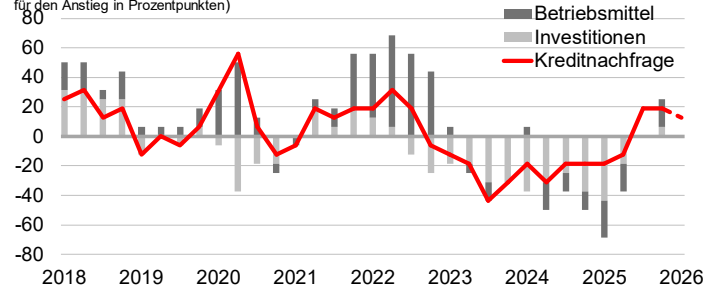
(Kumulierte Transaktionen seit Ende 2019 ohne Abschreibungen, Umgliederungen, Dez. 2019=100)



Quelle: EZB, UniCredit Research

### Veränderung der Firmenkreditnachfrage und Zweck des Kredits in Österreich

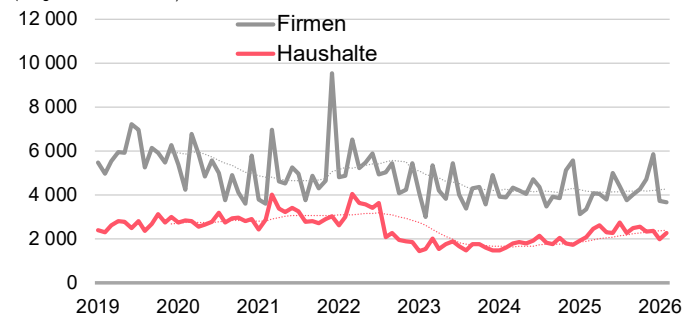
(Nettoanteil von Banken, die einen Anstieg der Kreditnachfrage meldeten und Begründung für den Anstieg in Prozentpunkten)



Q: ECB, UniCredit

### Kreditneugeschäft

(Neugeschäft in Mrd. EUR)



Q: EZB, UniCredit



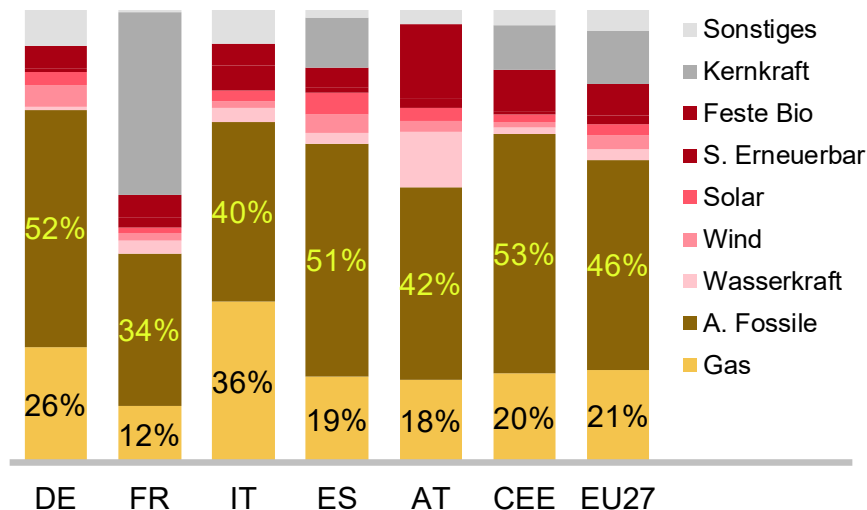


# Fossile Energie deckt in der EU weiterhin 2/3 des Energiebedarfs

Stromversorgung zu 1/3 aus fossiler Energie – Deutschland und Italien besonders abhängig

## Energiemix

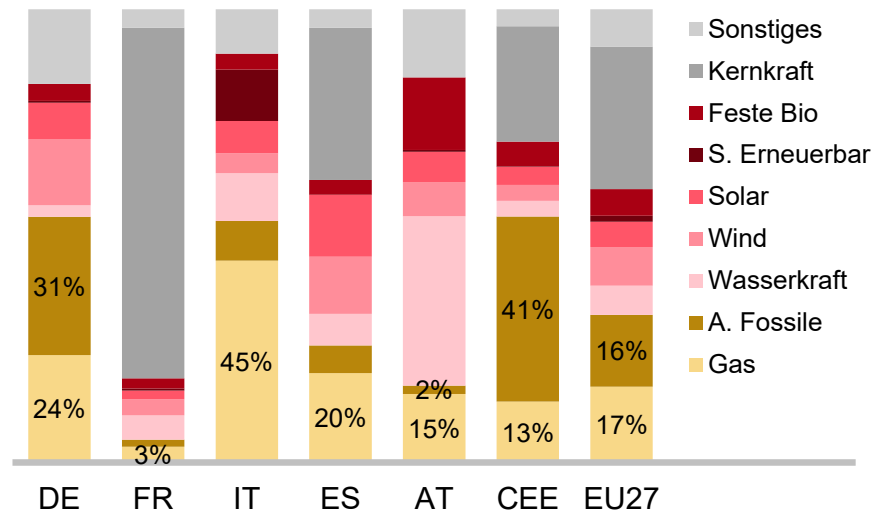
(in % der verfügbaren Energie 2024)



Quelle: Eurostat, UniCredit

## Elektrizitätserzeugung

(aus.....; 2024\*)

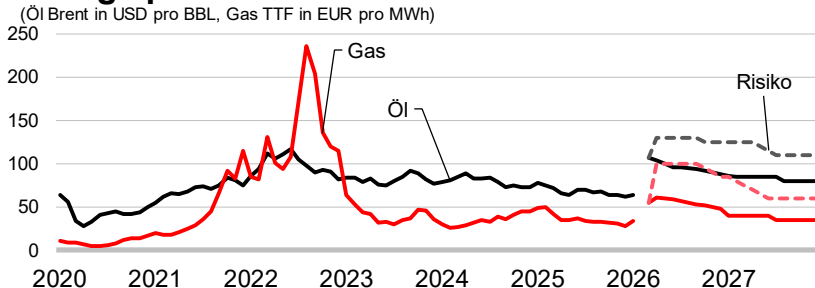


Quelle: Eurostat, UniCredit

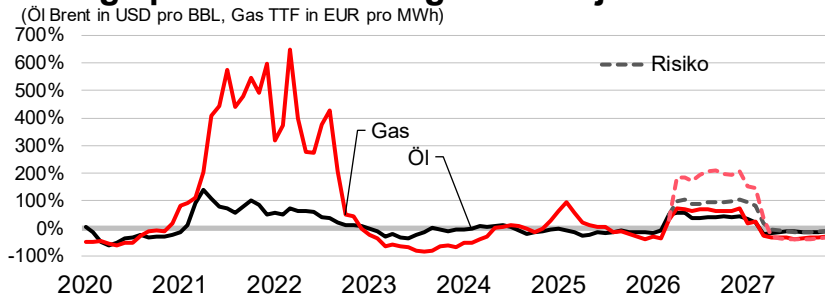


# » Bleibt Öl- und Gaspreis 2026 bei über 100, Inflation deutlich höher Österreichs Inflation dann 4% 2026 statt 3%, Wachstum unter 1/2%

## Energiepreise

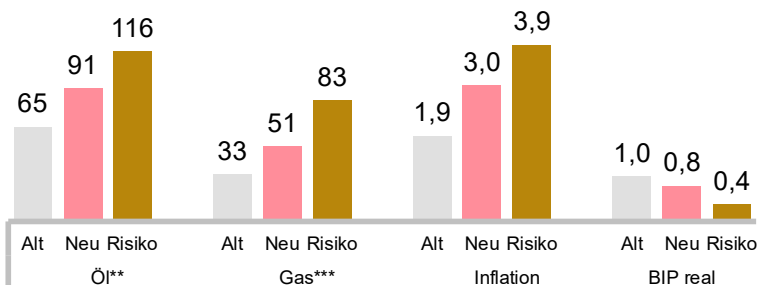


## Energiepreisveränderung zum Vorjahr



## Prognose & Risikoszenarien Österreich\*

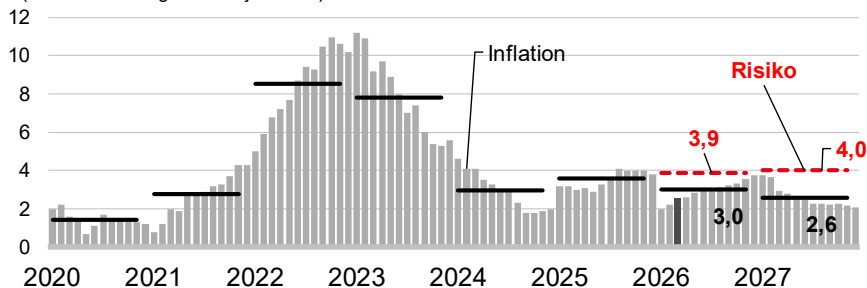
(März 2026)



Q: Macrobond, UniCredit, \* Alt = vor Kriegsbeginn, Risikoszenario \*\* Brent, USD per BBL 2026 Durchschnitt, \*\*\*TTF EUR per MWh 2026 Durchschnitt

## Inflation in Österreich

(Preisveränderung zum Vorjahr in %)

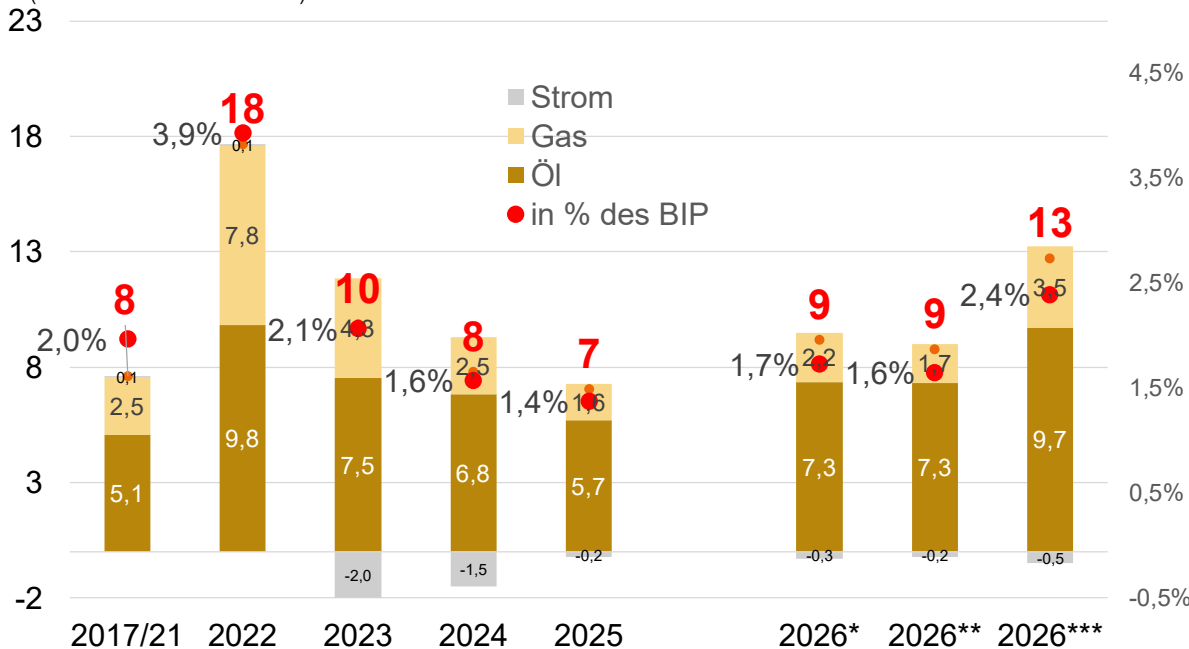


# » Energierechnung könnte 2 bis 3 Mrd. höher ausfallen 2026

Jedoch nicht so hoch wie 2022, auch nicht im Risikoszenario derzeit

## Österreichs Nettoenergieimporte

(in Mrd. Euro bzw. in % des BIP)



Quelle: Macrobond, Statistik Austria, UniCredit

\* gleiche Menge wie 2025 mit unseren Annahmen für 2026

\*\* gleiche Menge wie 2025 mit dem aktuellen Preis \*\*\*mit Risikoszenario

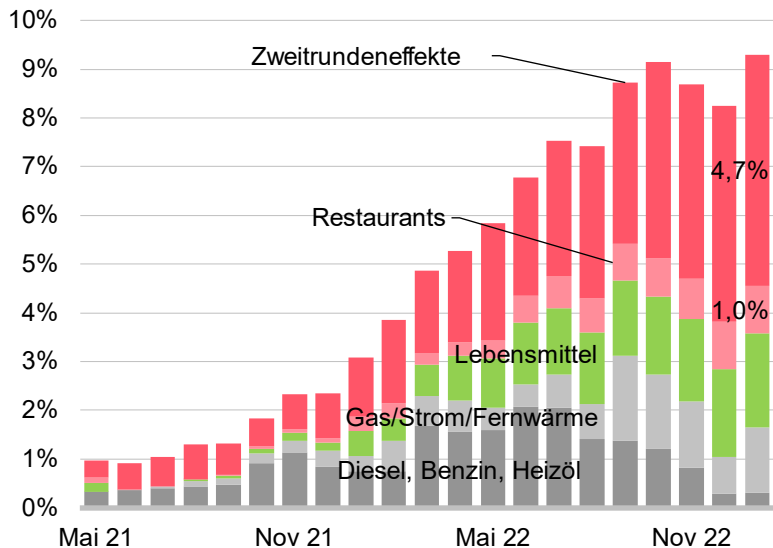


# » Zweitrundeneffekte stärker als Erstrundeneffekte in Österreich

## Vor allem Lohnkosten, deutlicher Verlust an Wettbewerbsfähigkeit

### Energiepreiseffekte auf Inflationsrate

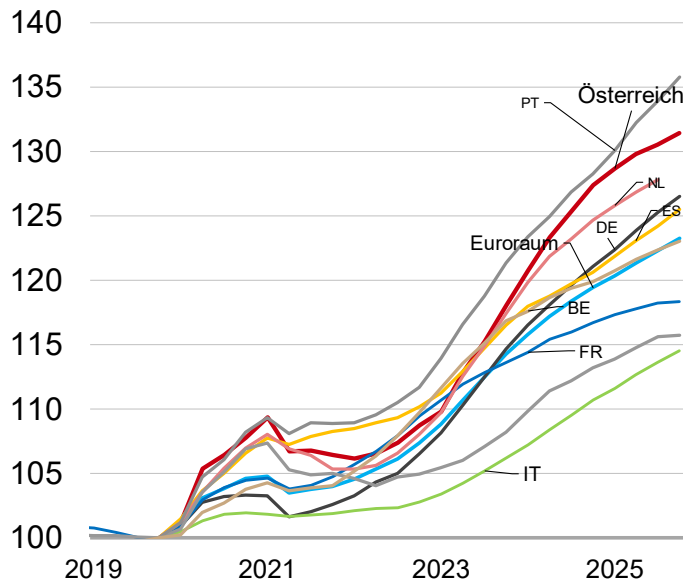
(Veränderung seit April 2021, Öl Brent in EUR, Österreich, in Prozentpunkten)



Quelle: Macrobond, UniCredit

### Lohnstückkosten Gesamt

(4 Quartale Durchschnitt, basierend auf Stunden, 2019=100, nominell)



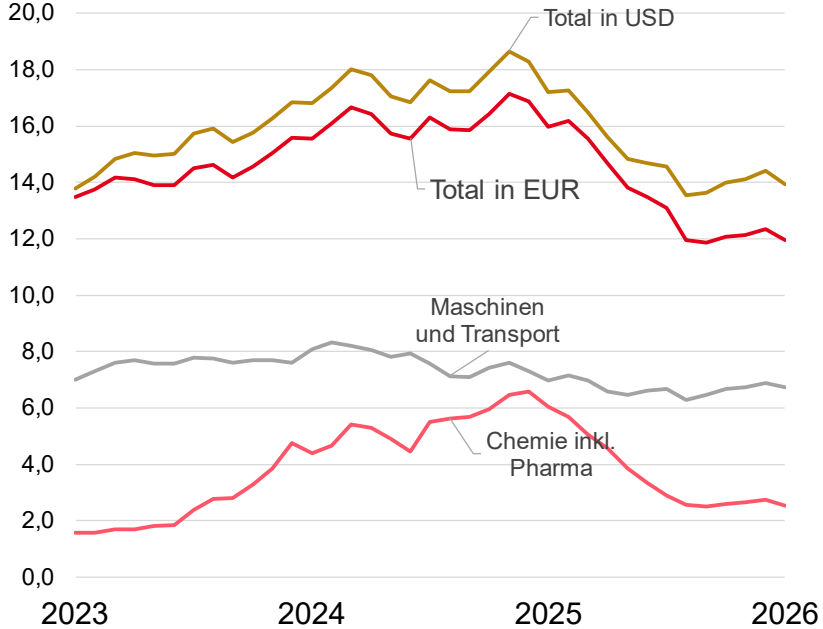
Quelle: Eurostat, Macrobond, UniCredit



# » Österreichs Exporte in den USA gingen zuletzt erkennbar zurück Importe aus China sind gestiegen und erreicht Rekordniveau

## Österreichs Exporte in die USA

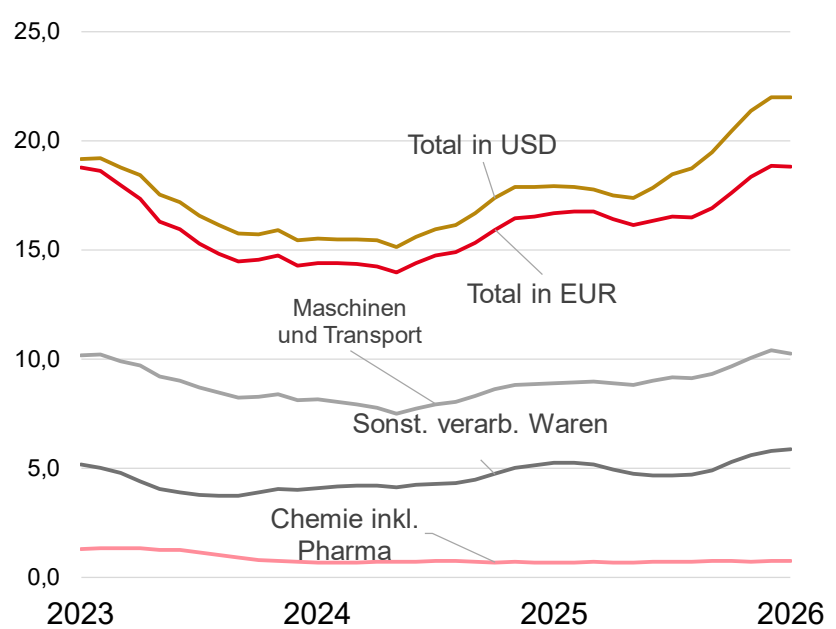
(6 Monate Summe annualisiert, in Mrd. EUR, USD)



Q: Macrobond, UniCredit

## Österreichs Importe aus China

(6 Monate Summe annualisiert, in Mrd. EUR und USD)



Q: Macrobond, UniCredit

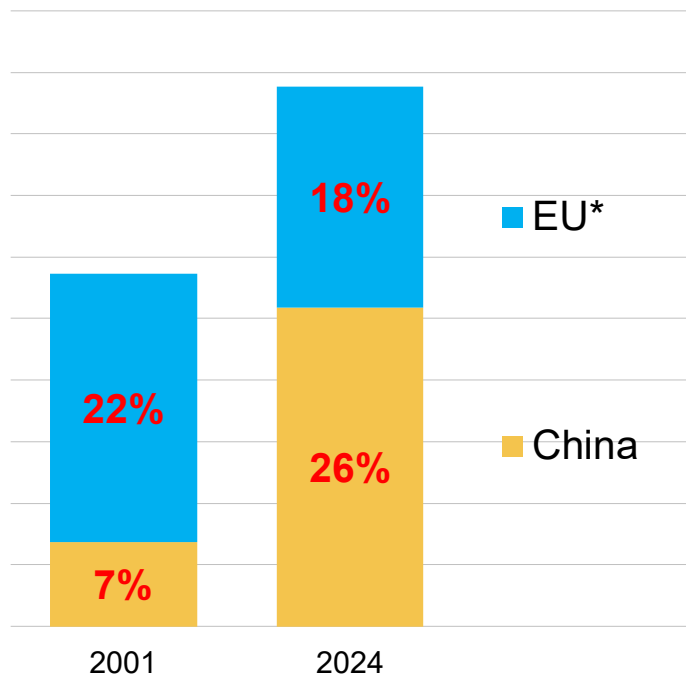


# » EU verliert Exportmarktführerschaft an China (ohne EU Binnenhandel)

## China erhöht nicht nur das Exportvolumen, auch die Qualität des Exports

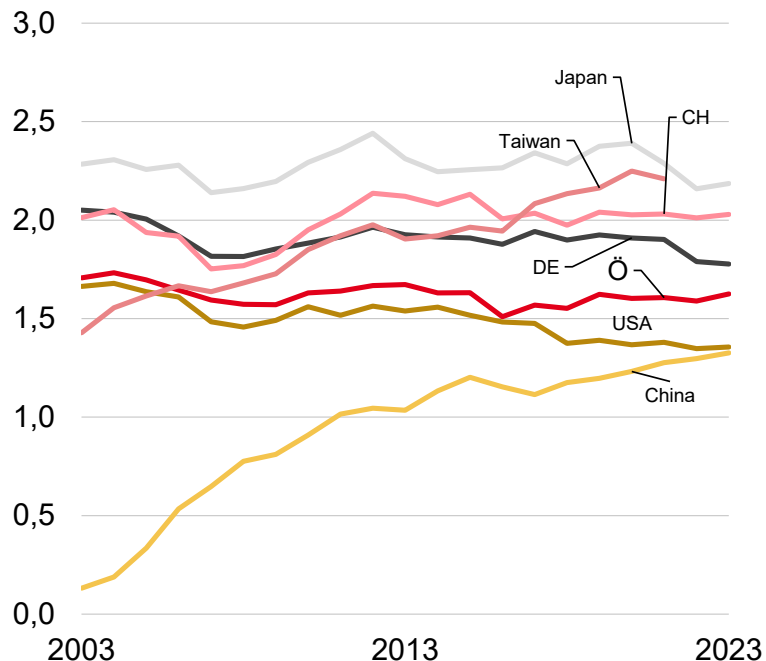
### Weltmarktanteile im Export\*

(in % des globalen Exports\*)



### Komplexität der Exporte

(Indikator von +2.15 (Japan) bis -2.5 (Chad), Österreich mit 1.64 an 6. Stelle)



Q: Macrobond, UniCredit \*ohne Intra-EU-Handel

Q: OEC, Macrobond, UniCredit

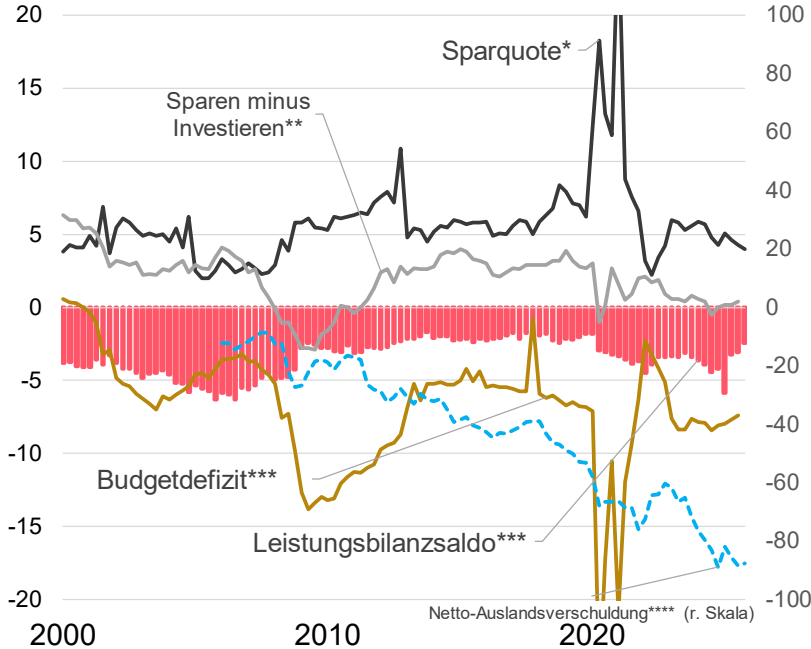


# Grund für Leistungsbilanzdefizit der USA ist zu hohes Budgetdefizit

## Dies führt zu hohen globalen Ungleichgewichten in der Vermögensposition

### USA Sparen und Investieren

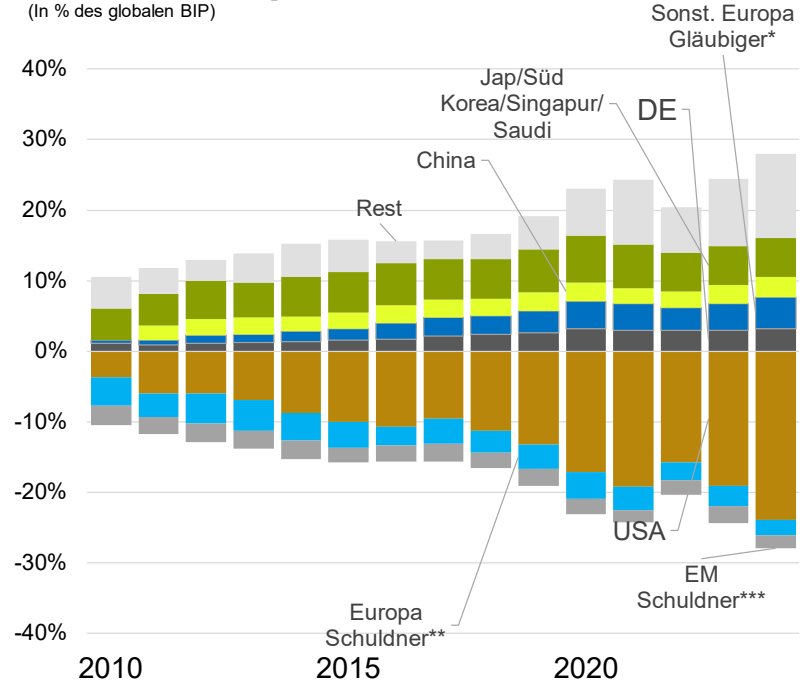
(in % des verfügbaren Einkommens, bzw. des BNP bzw. des BIP)



Q: BEA, \*in % verfügbares Einkommen, \*\* in % des BNP, \*\*\*in % des BIP, \*\*\*\* in % des BIP, Netto-Auslandsposition UniCredit

### Investmentposition

(In % des globalen BIP)



Q: IMF, \*Ö/B/I/NL/CH/LX/NO/SD, \*\* F/GR/PT/SK/ES/PO/UK, \*\*\*MX/BR/SA/TK UniCredit



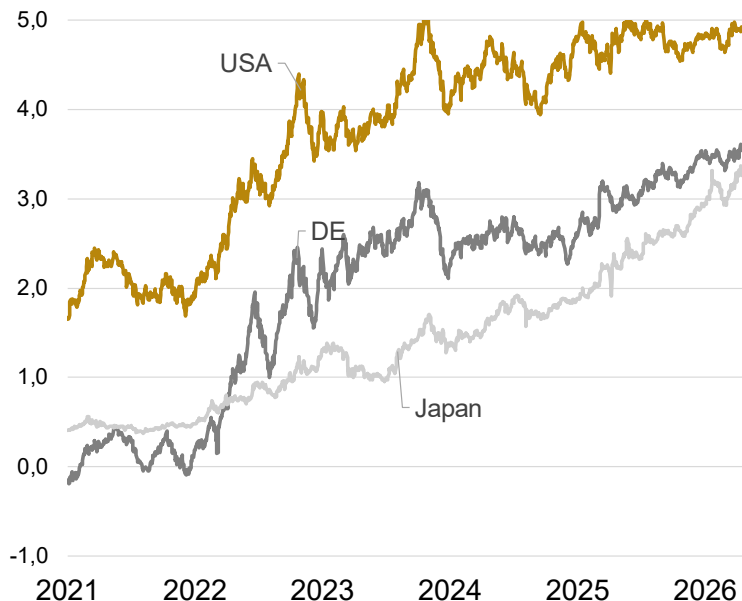


# Anstieg langfristiger Zinsen trotz weiterhin niedriger Zentralbankzinsen

Trendwende bei Zinsen aufgrund von gestiegener Unsicherheit – auch bei Geldpolitik?

## 30-jährige Staatsanleihen

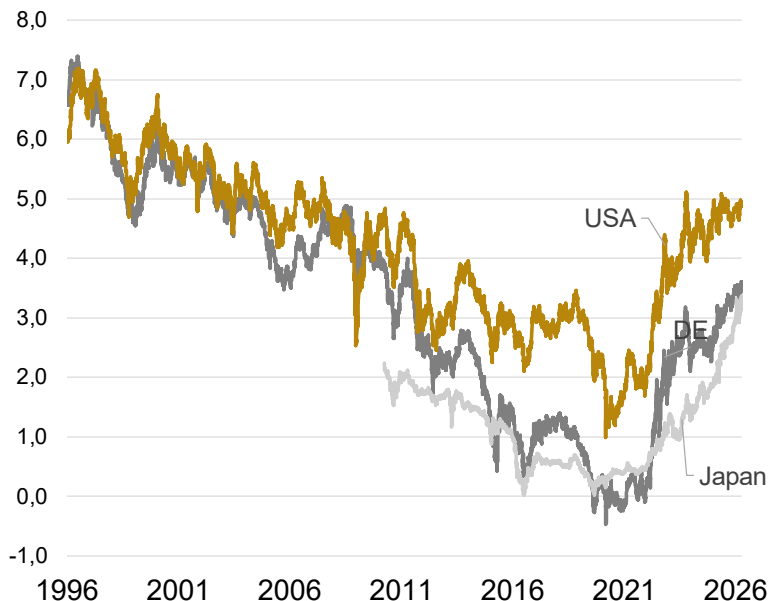
(Renditen, in %)



Q: Macrobond, UniCredit

## 30-jährige Staatsanleihen

(Renditen, in %)



Q: Macrobond, UniCredit



**Die Unsicherheit bezüglich des Ausblicks für 2026 hat seit Ende Februar deutlich zugenommen. Die Auswirkungen hängen von der weiteren Eskalation und vor allem von der Dauer der Beschränkungen der Energieversorgung ab**

- Wir gehen derzeit davon aus, dass der Konflikt noch einige Zeit andauert
- Die Energiepreise werden in Europa im Durchschnitt 2026 deutlich höher liegen als bisher angenommen
- Die Inflation wird daher in Europa etwa 1 PP höher sein, das Wachstum nur leicht niedriger, etwa 0,2 pp
- Die EZB dürfte die Zinsen 2026 zwei Mal erhöhen
- Ein langfristiger Konflikt (Ölpreis über 100 Dollar über einen längeren Zeitraum) würde die Inflation weiter erhöhen und Wachstum kosten

**Dennoch sollte sich das wirtschaftliche Momentum in Österreich im Verlauf von 2026 und 2027 etwas beschleunigen**

- Erste positive Signale vom fiskalischen Stimulus in Deutschland
- Besseres Management der Handelsunsicherheit
- Weiterhin niedrige Zinsen, trotz zweier Zinsschritte durch die EZB
- Die Inflation sollte in Europa auf etwa 2 % zurückfallen, einschließlich Österreich im Jahr 2027
- Das Wachstum in Europa und Österreich dürfte 2026 knapp unter 1 % und 2027 bei etwa 1 1/2 % liegen

**Vorsichtiger Optimismus für 2026 und 2027, aber die Erholung in Europa bleibt sehr zurückhaltend und die Risiken zeigen derzeit eindeutig nach unten**





## Haftungsausschluss

Welche Anlageform am besten zu Ihnen passt, hängt von Ihrer persönlichen Risikoneigung, dem gewünschten Anlagehorizont und Ihrem individuellen Anlageziel ab. Für ein individuelles Beratungsgespräch, in dem wir Sie über alle Details, Chancen und Risiken der verschiedenen Anlageformen informieren, steht Ihnen Ihre Beraterin bzw. Ihr Berater jederzeit zur Verfügung.

Diese Mitteilung stellt keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar. Die vorliegenden Informationen sind insbesondere kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Wir weisen darauf hin, dass sich die Zahlenangaben/Angaben zur Wertentwicklung auf die Vergangenheit beziehen und dass die frühere Wertentwicklung kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse ist.

Der Inhalt des vorliegenden Dokumentes – einschließlich Daten, Nachrichten, Charts usw. – ist Eigentum der UniCredit Bank Austria AG und ist urheberrechtlich geschützt. Der Inhalt des Dokumentes stützt sich auf interne und externe Quellen, die im Dokument auch als solche erwähnt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden und es sind alle Anstrengungen unternommen worden, um sicherzustellen, dass sie bei Redaktionsschluss präzise, richtig und vollständig sind.

Alle Einschätzungen oder Feststellungen stellen unseren Meinungsstand zu einem bestimmten Zeitpunkt dar und können ohne Verständigung abgeändert werden. Die UniCredit Bank Austria AG verpflichtet sich jedoch nicht, das vorliegende Dokument zu aktualisieren oder allfällige Überarbeitungen zu veröffentlichen, um Ereignisse, Umstände oder Änderungen in der Analyse zu berücksichtigen, die nach dem Redaktionsschluss des vorliegenden Dokumentes eintraten.

Das vorliegende Dokument wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Abteilung Economics & Market Analysis Austria, Rothschildplatz 1, A-1020 Wien, hergestellt. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.



# Ihre Kontakte

## **UniCredit Bank Austria AG**

Stefan Bruckbauer

Chief Economist

Economics & Market Analysis Austria

[stefan.bruckbauer@unicreditgroup.at](mailto:stefan.bruckbauer@unicreditgroup.at)

## **Impressum**

## **UniCredit Bank Austria AG**

Economics & Market Analysis Austria

Rothschildplatz 1

1020 Wien

